

NWZ- CVJM- Sozialwerk

Landtagspräsident zeigt sich beeindruckt von Angebot

Bernd Busemann besucht Nordenhamer Einrichtung – Probleme mit Bürokratie

Der 61-Jährige lobte die Bandbreite der Leistungen. 600 Menschen beschäftigt der CVJM.
[Felix Frerichs](#)



Schauten Dennis Dripmaker (3. von links) über die Schulter (von links):
Horst Wreden, Bernd Busemann, Karl-Ernst Thümler, Astrid Grotelüschchen und Thomas
Brückmann
Bild: FF

Friedrich-August-Hütte Landtagspräsident [Bernd Busemann](#) (CDU) hat am Montag Nordenham besucht und einen Einblick in die Arbeit des CVJM-Sozialwerkes Wesermarsch am Helgoländer Damm bekommen.

Der Politiker besichtigte die Werkstatt und die Wäscherei der Einrichtung, die im gesamten Landkreis Angebote für Menschen mit Behinderungen sowie Anlauf- und Betreuungsstellen für Kinder- und Jugendliche bereithält.

Der 61-jährige frühere niedersächsische Kultus- und Justizminister zeigte sich von der Bandbreite der Institutionen beeindruckt, die vom [Kindergarten](#) bis zur Produktion von Industriegütern reicht. Begleitet wurde Busemann von der Bundestagskandidatin [Astrid Grotelüschchen](#), vom parteilosen Wesermarsch-Landratskandidaten [Thomas Brückmann](#) und vom CDU-Kreisgeschäftsführer [Karl-Ernst Thümler](#). Auch Mitglieder der Ratsfraktion aus

Nordenham waren vertreten. Der Geschäftsführer des karitativen Trägers, [Holger Knoop](#), und Fachbereichsleiter [Uwe Ahlers](#) gaben den Politikern einen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Abteilungen des Werkes.

Das CVJM-Sozialwerk bietet für Betroffene Arbeitsmöglichkeiten in Werkstätten und Wäschereien sowie betreutes Wohnen an und leistet außerdem Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe.

370 Beschäftigte mit Beeinträchtigungen arbeiten landkreisweit in den Betriebsstätten, davon 270 alleine in Nordenham. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 21 Millionen Euro pro Jahr, die Hälfte davon wird in den Werkstätten erwirtschaftet.

Das CVJM-Sozialwerk sei mit insgesamt 600 Mitarbeitern der sechstgrößte Arbeitgeber in der Wesermarsch, betonte Holger Knoop, der den Besuch für einen Appell an die Politiker nutzte.

Die Vielzahl an Sozialgesetzen und Fördertöpfen mit vielen unterschiedlichen Bestimmungen erschwere zunehmend die Arbeit des [CVJM](#), sagte der Geschäftsführer mit der Bitte, dass sich die Politiker dessen annehmen mögen.

Bernd Busemann zeigte Verständnis für die Probleme der sozialen Träger und sieht Handlungsbedarf. Der Wert einer Gesellschaft sei daran erkennbar, wie sie mit ihren schwächsten Mitgliedern umgehe, sagte er.